



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Montag, 20. Dezember 2010

UEFA entschuldigt sich im Banner-Streit - Seidenath äußert Respekt und Genugtuung

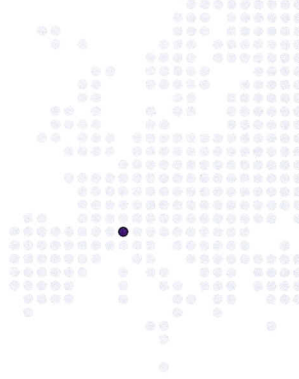
„Die UEFA hat mir mitgeteilt, dass bei dem Champions League Finale in Madrid mit dem Verbot des Banners von Dachau City 1995 ein Fehler gemacht wurde und entschuldigt sich“, berichtete heute der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath. „Außerdem hat die UEFA versichert, dass sie Maßnahmen ergriffen hat, um sicherzustellen, dass in Zukunft Fußball-Fans aus Dachau das Spiel genießen und ihre Herkunft zeigen können.“ In den vergangenen Wochen und Monaten hatten Dachaus Oberbürgermeister Peter Bürgel, Bundestagsvizepräsidentin Gerda Hasselfeldt und Seidenath sich mit Schreiben an die UEFA, den DFB und den FC Bayern sowie in persönlichen Gesprächen dafür eingesetzt, dass der FC Bayern Fanclub „Dachau City 1995“ sein Banner bei Spielen des FC Bayern zeigen kann. „Das Schreiben der UEFA ist genau das, was wir erreichen wollten. Insbesondere freut mich in dem Brief die Passage, die auf die Rolle Dachaus eingeht und das Verhältnis der Stadt zu den Gräueltaten der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft beleuchtet. Dies zeigt, dass die UEFA die aktuelle Rolle Dachaus als Gedenk- und Erinnerungsort wahrgenommen hat, was für alle Bürgerinnen und Bürger der Großen Kreisstadt und des Landkreises Dachau von hoher Bedeutung ist. Ich freue mich deshalb, dass mit diesem Schreiben und insbesondere der Entschuldigung der UEFA der Banner-Streit zu einer guten Lösung gebracht werden konnte“, erklärte Seidenath und äußerte für diesen Schritt Respekt und Genugtuung.

Hier das [Ausgangsschreiben](#) von Bernhard Seidenath vom 11. Oktober 2010 an UEFA-Präsident Michel Platini.

Im Anhang das Schreiben der UEFA vom 16. Dezember 2010 im vollen Wortlaut:



WE CARE ABOUT FOOTBALL



Union des associations européennes de football

MdL Bernhard Seidenath
Abgeordneter Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München
Germany

Ihre Zeichen

Ihre Korrespondenz vom

Unsere Zeichen
CID

Datum
16.12.2010

Betreff

Sehr geehrter Herr Seidenath,

Anbei finden Sie die Kopie des Schreibens, das an Herrn Peter Bürgel am 16.12.2010
versandt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

U E F A

Dana Cifrova
Dana Cifrova
Executive Office Assistant

Anlage: 1



Union des associations européennes de football

General Secretary

Mr Peter Bürgel
Oberbürgermeister der Grossen Kreisstadt
Dachau
Konrad-Adenauer-Strasse 2-6
85221 Dachau
Germany

Your reference	Your correspondence of	Our reference	Date
Kar	11.10.2010		16.12.2010

RE: Fanclub "Dachau City 1995"

Dear Lord Mayor,

We have read your letter with great attention and concern and have fully investigated the security checks of the Santiago Bernabeu Stadium in Madrid on the day of the UEFA Champions League final 2010.

As you know, for years now UEFA has taken a very strong stance against any form of discrimination, and made great efforts to protect football fans from violence or any other threats to their security. Working with our member associations, participating clubs, governmental and police authorities, we have worked tirelessly to clean our game of all gestures or activities that could incite violence or create an atmosphere of disrespect or exclusion. Our efforts to confront racism, in particular, have been conducted in collaboration with Football Against Racism in Europe (FARE), a European network of non profit organisations active in the fight against discrimination.

We regret that within the context of these activities, banners with the inscription Dachau were confiscated. In no way has UEFA ever given instructions that the name of Dachau should be associated with Nazism. Your town is definitely a victim of the most horrible period of Europe's contemporary history and has the full right to take a distance from the crimes which were committed there.

While understanding how, in the shadow of history, stewards felt uneasy about how these banners could be interpreted, we wish to apologize for what turns out to have been a mistake. We have taken measures to ensure that from now on, football fans from Dachau can enjoy the game, celebrating their origins with pride and joy.

Yours sincerely,

U E F A



Gianni Infantino
General Secretary

cc: Gerda Hasselfeldt, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
Bernhard Seidenath, Abgeordneter, Bayerischer Landtag

Route de Genève 41
CH-1260 Nyon ;
Tel. +41 848 00 27 2
Fax +41 848 01 27 2